

Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung

Grundlagenwissen „Psychische Störungen in der pädagogischen Praxis“

Über die Fortbildung



Grundlagenwissen „Psychische Störungen in der pädagogischen Praxis“

Im pädagogischen Alltag haben Fachkräfte immer wieder Kontakt zu psychisch belasteten Jugendlichen oder Kolleg:innen und stoßen dabei häufig selbst an ihre Grenzen. Dies hinterlässt Spuren, die sich entweder direkt oder indirekt äußern, sich aufstauen können oder im Inneren brodeln, bis sie ungezügelt ausbrechen. Auch pädagogisches Fachpersonal ist nicht per se geübt und geschult im Erkennen von und dem Umgang mit psychischen Störungen. So können sowohl Kinder, Jugendliche aber auch erwachsene Klientel von unterschiedlichsten psychischen Störungen betroffen sein.

Diese Fortbildung möchte ein grundlegendes Wissen zu den häufigsten Störungsbildern vermitteln, die uns in der pädagogischen Praxis immer wieder begegnen.

Mit dieser Fortbildung werden folgende Ziele beabsichtigt:

1. Überblick über die gängigsten psychischen Störungen in der pädagogischen Praxis
2. Aufklärung zur Definition, Entstehung, Häufigkeit und Verlauf der psychischen Störungen
3. Fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse (Fokus liegt v.a. auf lerntheoretische Erklärungsmodelle und Erkenntnisse der Neurophysiologie und Neurochemie)
4. Am Ende jedes Moduls eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte
5. Am Ende jeder Fortbildung eine freie Diskussion über die vorgetragenen Erkenntnisse und Ihre Eindrücke aus Ihrer Praxisrealität

Die Fortbildung ist in vier Module unterteilt. Jedes der vier Module ist als eine halbtägige Fortbildung ausgelegt. Die Teilnahme muss mindestens an drei Modulen stattgefunden haben, um die Kursbescheinigung zu erhalten.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Lehrer:innen, Schulsozialarbeiter:innen und pädagogische Fachkräfte aus der Jugendarbeit und versucht die grundlegenden Fragen zur Thematik zu beantworten.

Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung

Modul 1. (Zeiten inklusive Pausen ca. 6 Stunden)

- **Gesundheit vs. Krankheit vs. Psychische Störung**
- **Was ist „normal“**
- **Entstehung und Ursachen psychischer Störungen**
- **Das Vulnerabilität-Stress-Modell**
- **Diskussion und Beantwortung der offenen- und Verständnisfragen**

Modul 2. (Zeiten inklusive Pausen ca. 6 Stunden)

- **Affektive Störungen** (Fokus depressive Störungen)
- **Angststörungen** (Phobien, Panikattacken, generalisierte Angststörung)
- **Persönlichkeitsstörung** (ABC-Cluster)
- **Diskussion und Beantwortung der offenen- und Verständnisfragen**

Modul 3. (Zeiten inklusive Pausen ca. 6 Stunden)

- **Substanzkonsumstörung**
- **Diskussion und Beantwortung der offenen- und Verständnisfragen**

Modul 4. (Zeiten inklusive Pausen ca. 6 Stunden)

- **Neurodiversität mit dem Fokus auf ADHS**
- **Essstörungen**
- **Diskussion und Beantwortung der offenen- und Verständnisfragen**

Termine:

1. Halbjahr:

06.02.2026 Modul 1	Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr
13.02.2026 Modul 2	10:00 – 16:00 Uhr
20.02.2026 Modul 3	10:00 – 16:00 Uhr
27.02.2026 Modul 4	10:00 – 16:00 Uhr

2. Halbjahr:

06.11.2026 Modul 1	Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr
13.11.2026 Modul 2	10:00 – 16:00 Uhr
20.11.2026 Modul 3	10:00 – 16:00 Uhr
27.11.2026 Modul 4	10:00 – 16:00 Uhr

Kosten:

50 € pro Modul für nichtstädtische Fachkräfte. Für Beschäftigte der Stadt Duisburg kostenlos.

Referent:

Pawel Brisciana
B.A. Erziehungswissenschaft

Veranstaltungsort voraussichtlich:

Suchthilfeverbund Duisburg e.V.

Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung

Fachstelle Suchtvorbeugung & Jugendsuchtberatung
Beekstr.45, 2. Etage
47051 Duisburg

Anmeldung per Mail oder telefonisch unter:

Email: veranstaltungen@suchthilfeverbund-duisburg.de
Tel.: 0203/ 72 81 26-62